



Vorstandsbericht AG Fachhochschulbibliotheken vbnw-Jahresversammlung 2013

Gemeinsame Benutzerbefragung

Vier Fachhochschulbibliotheken (FHB Düsseldorf, FHB Münster HSG Bochum und HuKB Bonn-Rhein-Sieg) haben in Kooperation mit einem externen Partner Anfang 2013 eine gemeinsame Online-Benutzerumfrage durchgeführt und aussagekräftige Ergebnisse für alle beteiligten Standorte hervorgebracht. Der erhoffte Synergieeffekt für die Erstellung und der vergleichenden Auswertung konnte leider nicht erreicht werden. Bei zukünftigen Befragungen werden ggf. andere externe Partner zur Unterstützung herangezogen.

Fortbildung der Leitungen der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen

Die einmal jährlich stattfindende zweitägige Fortbildung der Leitung der Hochschulbibliotheken an Fachhochschulen dient als hervorragender Erfahrungsaustausch. Die diesjährigen Vorträge standen unter dem Schwerpunkt-Thema „Welche Strukturen (technisch und räumlich) werden zukünftig von Bibliotheken erwartet“ und „welche (online-) Werkzeuge eignen sich, um die Angebote der Bibliothek zu vermitteln?“ Dieser Themenschwerpunkt wurde durch den Vortrag Thema „Zukunft des Lehrens und Lernens an Hochschulen“ von Herrn Prof. Dr. Manfred Kaul von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg abgerundet.

Prüfung der Hochschulbibliotheken durch den LRH

Der Landesrechnungshof (LRH) hat in einer Prüfmitteilung vom Januar 2013 empfohlen, in allen Fachhochschulbibliotheken die vom LRH dargestellten Muster-Geschäftsprozesse (in den Bereichen Ausleihe und Erwerbung) möglichst vollständig zu übernehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Kanzler/Vizepräsidenten WP hat in einer gemeinsamen Stellungnahme folgende Kernpunkte erarbeitet:

- Durchschnittlich 80% der Geschäftsprozesse der Bibliotheken werden bereits nach den empfohlenen Abläufen organisiert.
- Einige Automatisierungen erfordern technische Infrastrukturen, die nicht durch die Bibliotheken allein steuerbar sind (z.B. Kassensautomaten, hochschulweiter Nutzer- ausweis, etc.).
- Das vom LRH empfohlene CIP- Bestellsystem der Universitätsbibliothek Düsseldorf verfügt nicht über einen vollständig integrierten Geschäftsprozess, da Daten aus Fremdsystemen manuell eingefügt werden müssen.
- Eine vollständige Integration ist bisher bei keinem auf dem Markt verfügbaren System gegeben (daher hat die AG Bestellsystem hier einen Vorschlag entwickelt, deren Umsetzung derzeit geprüft wird).

Aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft der Kanzler/Vizepräsidenten WP liegen daher keine ausreichenden Gründe vor, den Empfehlungen des LRH in vollem Umfang zu folgen. Der LRH folgte dieser Einschätzung nicht, sondern sieht eine vollständige Umsetzung der Empfehlungen vor und hat einzelne Prüfungen an Fachhochschulbibliotheken durchgeführt bzw. angekündigt.

Arbeitsgruppe Bestellsystem

Als Reaktion auf die Muster-Geschäftsprozesse des LRH zu Beginn dieses Jahres wurde die Arbeitsgruppe Bestellsystem gegründet. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken und der Arbeitsgemeinschaft der Fachhochschulbibliotheken, hatte das Ziel, ein Modell für einen Geschäftsprozess zu erarbeiten, der den Bereich der Monographienerwerbung signifikant automatisieren soll. Bisher separat ausgeführte Teil-Schritte eines Bestellvorgangs wie Literatursauswahl, Dubletten-Prüfung, Kommunikation zwischen Mitarbeitern, etc. sollen automatisiert und die beteiligten Systeme (Lokalsysteme, Verbundkatalog, Lieferanten) durch Schnittstellen synchronisiert werden. Der erarbeitete Geschäftsprozess wurde dem Hochschulbibliothekszentrum vorgelegt, eine Stellungnahme zur Umsetzung wird bis Dezember 2013 erwartet.

Urheberrecht

Der § 52a wurde nicht entfristet, sondern wieder verlängert. Dies bedeutet weiterhin eine Unsicherheit für Investitionen in Infrastruktur zur besseren Versorgung der Lehre mit elektronischer Information.

Bruno Klotz-Berendes